

Für Siedlungs- und Betriebskehricht



Entladen, positionieren und einsetzen: Eine Unterflur-2er-Einheit mit Stahlwanne.

Unterflur-Entsorgungscontainer (UFC) sind in der Anschaffung und Verbauung nicht teurer als Kunststoff-Rollcontainer mit Abstellplatz beziehungsweise Entsorgungsraum.

Aufgrund der Vorschriften muss Siedlungs- und Betriebskehricht der kommunalen Sammlung übergeben werden. Ausnahmen sind für Betriebe auf Gesuch hin möglich. Gemeinden und Zweckverbände empfehlen heute bei Liegenschaften von über 50 Wohneinheiten meist die Verbauung von Unterflur-systemen. Diese benötigen wenig Platz und die Entsorgungsplätze sind sauber und optisch ansprechend. Zudem zeichnen sich UFC durch geringe Unterhaltskosten (kein Container-Bereitstellen durch den Hauswart, weniger Transport-fahrten usw.) aus.

Wird ein Unterflurssystem nachgefragt, empfehlen private und kommunale Entsorgungsdienstleister meist ihr eigenes UFC-System oder dasjenige ihres Lieferanten. Dabei werden Investitionen von mehreren zehntausend Franken für die Anschaffung und Verbauung einer Unterflur-Einheit (5 m³ Fassungsvermögen) veranschlagt. Diese Investitionen liegen über den Kosten von sechs 800-Liter-Rollcontainern mit Unterstand beziehungsweise Entsorgungsraum.

Vergleicht man Preise und Systeme, zeigt es sich, dass Unterflur-Entsorgungscontainer in der Anschaffung und Verbauung nicht teurer sein müssen als Rollcontainer. So sind beispielsweise die in Deutschland von H&G Entsorgungssysteme GmbH hergestellten UFC-Systeme mit einem Fassungsvermögen von 5 m³ für weniger als zehntausend Franken erhältlich; sie werden mit Betonfundament oder Stahlwanne geliefert. Der Bauherr muss lediglich eine Baugrube von etwa 2 m² sowie 0,5 m² Arbeitsraum und Erdreichsicherung bereitstellen.

Heutige Unterflurmodelle können mit Schliesszylinder für das General-Zentralschliesssystem, Füllstandsanzeigen oder Wägesysteme mit Chipkarten (individuelle Abrechnung) ausgerüstet werden. UFC werden auch als Pressstationen mit 32 m³ bis 40 m³ Fassungsvermögen

für die zentrale Sammlung von grossen Abfallmengen aus Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Hotelanlagen, Krankenhäusern usw. angeboten.

Unterflur auch für Bioabfälle

Neu sind Unterflurlösungen für die Sammlung von Grüngut, Bio- und Küchenabfällen auf dem Markt. Das patentierte «Europabio»-System von H&G ist z.B. in Hamburg und Salzburg im Einsatz. Komplett geschlossen werden Fest- und Flüssigstoffe getrennt.

Der Sammelbehälter wird aus 2 mm Edelstahlblech komplett verschweisst hergestellt, um aggressivem Perkolat zu widerstehen. Die Luftzirkulationsschlitze des Innenbehälters minimieren Geruchsemissionen. Zur Reinigung kann der Behälter leicht abgekoppelt und transportiert werden. Zum Ablassen von Flüssigkeiten ist im unteren Teil des Behälters eine 2-Zoll-Öffnung mit Schraubverschluss.

H&G-Unterflurssysteme sind in den Städten Zürich und Basel im Einsatz und erfüllen die Anforderung für moderne Depotcontainer zur zentralen Sammlung grosser Wertstoffmengen.

Für weitere Informationen:
Martin Schweizer
wtc Consulting GmbH
www.wtc-consulting.ch

Sparsame Armatur

Das Bündner Unternehmen Bagno Sasso Mobili hat zusammen mit AW AG gemäss Angaben die sparsamste Armatur entwickelt. Dank einem speziellen Auslaufventil werde der Wasserverbrauch dadurch um 90 Prozent reduziert. Während bei einem Standardventil ein Liter in nur fünf Sekunden verbraucht werde, dauere der Verbrauch von einem Liter beim «Swiss Eco Tap the acqua saver» ganze hundert Sekunden, so der Hersteller. Zudem fühle sich beim Händewaschen der Wasserstrahl auf der Haut angenehm an.

Die Entwicklung hat auch Auswirkungen auf den Energieverbrauch. Sie stelle einen Quantensprung in der Gebäudetechnik dar: Dank der Sprüharmaturen würden nicht nur 90 Prozent des Wasserverbrauchs gespart, sondern 100 Prozent der Warmwasserenergie.

www.bagnosasso.ch

www.swissecotap.ch

Multifunktions-system

Der neue «TASKalfa 265ci» ist ein geräuscharmes Multifunktionssystem, das bis zu 26 Seiten pro Minute druckt und kopiert, wie Kyocera mitgeteilt hat. Zusätzlich erstelle das Multifunktionssystem bis zu 35 Scans pro Minute. Mit bis zu drei Papierkassetten sei ein vielfältiger Einsatz verschiedener Papier- und Medienarten möglich. Das Gerät sei mit langlebigen Komponenten ausgestattet und biete eine hohe Toner-Kapazität. Die 200 000-Seiten-Druckertrommel habe eine hohe Lebensdauer. Bei mittleren Druckvolumen sei das Gerät besonders wirtschaftlich. Zudem sei es mit dem Energy-Star-Label und dem Blauen-Engel-Zertifikat ausgezeichnet worden.

www.kyoceradocumentsolutions.ch



Eine Neuentwicklung für Bioabfälle.